

• • Nächsten Sonnabend, den 12. December, wird im Saale des Hôtel de Pologne eine große musikalisch=declamatorische Abendunterhaltung statt finden. M. Kerndörffer.

C l a s s i s c h e s W e r k .

Erschienen ist so eben — mit Königl. Württembergischen Privilegium — der zweite Band von:

„K. L. von Knebel's

Literarischer Nachlaß und Briefwechsel.

Herausgegeben von

K. U. Barnhagen von Ense und Th. Mundt.“

I. Band (mit Knebel's Bildniß) — 21 Bogen; II. Band — 33 Bogen gr. 8.

Subscriptionspreis für das compl. Werk in drei Bänden: — 4½ Thlr.

Inhalt des ersten Bandes: K. L. v. Knebel's Leben; — Knebel's Gedichte; — Briefwechsel: darin die Briefe Karl August's, Großherzogs, und der hohen Frauen Amalie und Luise, Herzogin und Großherzogin von Sachsen-Weimar, F. H. v. Einsiedel's und K. v. Dalbergs an Knebel.

Inhalt des zweiten Bandes: Briefwechsel (Fortsetzung): darin die Briefe von Ramler, Anna Luise Karschin, Gleim, Fr. Jacobi, Boie, Fr. Nicolai, Großmann, Wieland, Herder, Caroline Herder, Lavater, H. Meyer, Jean Paul, Matthisson, Hegel, Fernow, J. D. Falk, J. H. Voss, Franz Passow, Dlen, Zacharias Werner, F. A. Wolf, Th. G. Schütz an Knebel; — und von Knebel an seinen Freund Gilbert, an seine Schwester Henriette, an Herder und an Carol. Herder. —

Der gegenwärtig unter der Presse befindliche dritte (letzte) Band wird nächsten Monat zur Versendung fertig sein und enthalten: — den Beschluß des Briefwechsels, namentlich in mehren Sammlungen von Knebel geschriebener Briefe; — seine vermischten literarischen und philosophischen Schriften, Auszüge aus seinen Tagebüchern, Reiseskizzen u. A. m.

Indem wir diesen zweiten Band, noch weit mannigfaltiger und reichhaltiger, als den ersten, dem Publicum übergeben, halten wir uns nicht veranlaßt, Weiteres zur Empfehlung eines Werkes hinzuzufügen, auf welches alle Gebildeten, als auf eine der seltensten literar. Erscheinungen der Gegenwart, längst gespannt waren. — Keine Bibliothek national-classischer Werke, kein deutsches Leseinstitut von Bedeutung wird Knebel's literar. Nachlaß ausschließen.

Subscriptionen zu oben gen. Preise werden noch in allen Buchhandlungen angenommen und sind die erschienenen beiden Bände daselbst vorrätzig. —

Leipzig, den 1. December 1835.

Gebrüder Reichenbach.

Anzeige. So eben ist erschienen und bei Unterzeichneten, so wie in allen Musikhandlungen zu haben:

Strauss, J., Mercur-Flügel

für Pianoforte à 2 m.	12 Gr.,
à 4 m.	16 —,
für das ganze Orchester	1 Thlr. 8 —,

so wie in allen Arrangements.

Alle früher vom demselben Verfasser erschienenen Tänze sind ebenfalls bei uns vorrätzig.
Hermann & Langbein.